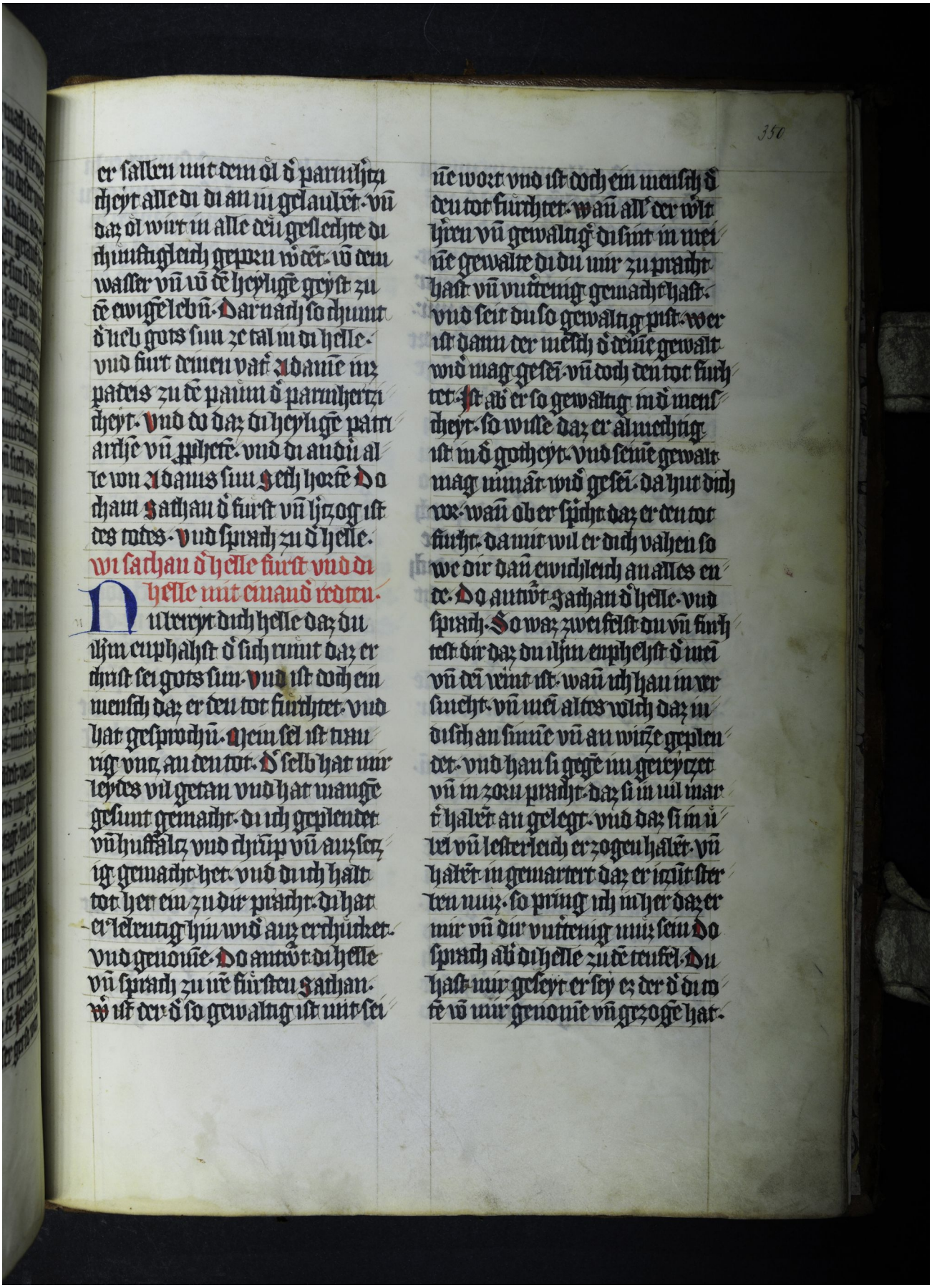
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=557
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



350

er sallen mit dem öl d̄ parmhertz
cheyt alle di di an in gelaubēt. vñ
daz öl wirt in alle dē geslechte di
chumftigleich geperen wēdet. wō dem
wasser vñ wō dē heyligē geyst zu
dē ewigelcbē. Darnach so chumt
d̄ lieb gots sun ze tal in di helle.
vnd fürt dinen vat Adamē mit
paris zu dē pawm d̄ parmhertz
cheyt. Vnd do daz di heyligē patri
archē vñ prophetē. vnd di andē al
le von Adams sun gesch horten Do
cham Sathan d̄ fürst vñ hertzog ist
des todes. Vnd sprach zu d̄ helle.

Wie sathan d̄ helle fürst vnd di helle mit einander redten.

Nu ertzeyt dich helle daz du
ihn enphahst d̄ sich rumt daz er
christ sei gots sun. Vnd ist doch ein
mensch daz er den tot fürchtet. vnd
hat gesprochen. Mein sel ist tra
rig vnz an den tot. D̄ selb hat mir
leydes vil getan vnd hat mangē
gesunt gemacht. di ich geplendet
vñ hutfalz vnd chrüp vñ aussetz
ig gemacht het. vnd di ich halt
tot her ein zu dir pracht. di hat
er lebendig hin wō auz erchücket.
vnd genomen. Do antwōt di helle
vñ sprach zu mē fürsten Sathan.
wē ist der d̄ so gewaltig ist mit sei
nē wort vnd ist doch ein mensch d̄
den tot fürchtet. wan all der wlt
herren vñ gewaltig di sint in mei
nē gewalte di du mir zu pracht
hast vñ vntertenig gemacht hast.
vnd seit du so gewaltig pist. wer
ist dann der mensch d̄ dein gewalt
wō mag gesein. vñ doch den tot fürch
ten. Ist ab er so gewaltig in d̄ mens
cheyt. so wisse daz er al mechtig
ist in d̄ gotheyt. vnd seine gewalt
mag nimmer wō gesein. da hut dich
vor. wan ob er spricht daz er den tot
fürcht. da mit wil er dich vahen so
we dir dan ewichleich an alles en
de. Do antwōt Sathan d̄ helle. vnd
sprach. So waz zweifelst du vñ fürch
test dir daz du ihn enphelhst d̄ mei
vñ dein veint ist. wan ich han in ver
sucht. vñ mei altes wolch daz in
dich an sinne vñ an witze geplen
det. vnd han ih gegē im geirytzet
vñ in zorn pracht. daz ih im vil mar
t̄ halten an gelegt. vnd daz ih im ü
bel vñ lesterleich ertzogen halten. vñ
halten in gemartert daz er iczt ster
ben muz. so pring ich im her daz er
mir vñ dir vntertenig muz sein Do
sprach ab di helle zu dē teufel. Du
hast mir geleyt er sey er der d̄ di w
tē wō mir genomen vñ gezogē hat.